

einem Anteil von 71,2 Prozent am gesellschaftlichen Gesamtprodukt auf 69 Prozent verringert werden. Bedeutend erhöht hat sich die gesellschaftliche Arbeitsproduktivität als die wichtigste Quelle wirtschaftlichen Wachstums.

Diese — auch international stark beachtete — dynamische Entwicklung war Grundlage für die weitere Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes. Das widerspiegelt sich anschaulich im Wohnungsbau, in der Produktion von Konsumgütern, in den gestiegenen Einkünften der Bevölkerung und der Erhöhung ihres Realeinkommens sowie im Warenumsatz des Einzelhandels.

Diese Politik findet die tatkräftige Unterstützung aller Werktätigen. In hohen Leistungen kommt das enge Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk überzeugend zum Ausdruck.

Liebe Genossinnen und Genossen! Ausgestattet mit den Erfahrungen bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie des X. Parteitag und auf der Grundlage des bedeutenden Wirtschafts- und Forschungspotentials nehmen wir die Aufgaben des Fünfjahrplanes zur Entwicklung der Volkswirtschaft im Zeitraum 1986 bis 1990 in Angriff. Er ist auf ein weiteres dynamisches Wirtschaftswachstum sowie auf eine bedeutende Erhöhung der Produktivität und Effektivität gerichtet. Das Nationaleinkommen soll auf 124 bis 126 Prozent steigen. Im Bereich der Industrieministerien ist für die Nettoproduktion und die Arbeitsproduktivität ein Zuwachs auf 149 bis 151 Prozent festgelegt. Bis zu 40 Prozent des geplanten Wachstums des Nationaleinkommens sollen durch die Senkung des Produktionsverbrauchs erwirtschaftet werden. Dabei sind Wissenschaft und Technik sowohl in ökonomischer als auch in sozialer Hinsicht ausschlaggebende Faktoren.

Es sind bedeutende Neuerungen einzuführen. Sie verlangen eine weit in die Zukunft reichende Grundlagenforschung und ein hohes Niveau der Forschungskoope-ration zwischen den Kombinat, den Einrichtungen der Akademie der Wissenschaften, den Universitäten und Hochschulen auf der Grundlage ökonomischer Verträge. Alles muß darauf orientiert sein, mit Spitzenleistungen einen hohen praxiswirksamen Beitrag für die Lösung der Aufgaben zu erbringen, die sich aus den grundlegenden gesellschaftlichen Bedürfnissen, den volkswirtschaftlichen Reproduktionsbedingungen sowie aus der Notwendigkeit der raschen Entwicklung der Produktivkräfte ergeben.

Die Schlüsseltechnologien sind in der Volkswirtschaft in großem Umfang einzuführen. Das ist für die Leistungssteigerung, für die Erzeugniserneuerung und eine hohe Arbeitsproduktivität unerlässlich. Große Anforderungen werden an die Produzenten und Anwender von Mikroelektronik gestellt. Die Kombinate sind dafür verantwortlich, eigene Kapazitäten zu schaffen, um insbesondere erzeugnis- und kundenspezifische Aufgaben zur Entwicklung und Anwendung der Mikroelektronik zu lösen.

Die Direktive enthält die Aufgabe, bis zum Jahre 1990 85000 bis 90000 CAD/CAM-Arbeitsstationen einzurichten. Durch die automatisierte technische Vorbereitung